

München 25<sup>te</sup>. Novbr. 59.

Liebster Freund!

Fruch Morgen erhielt ich Deine lieb-  
 Brief. Ich hab' Dir als ein Zei-  
 der ich mich der sprachlichen Periode un-  
 labend pinguif forwagang bin, wenn  
 ich Dir gleich fruch antworte. Ich hab' weis,  
 ich wann ich selber zu schreiben, dann  
 wenn der köngliche stand auch in Briefen  
 wiederholen befohlen, da ich mir selbst  
 nicht sagen konnte, daß ich es mit Mühe  
 und Energie abtragen fruch - mein ich  
 was unvolig abso prozessifall, als  
 es mein gedächtnis Profalliche wenn  
 ich ich eigener Gassite, daß ich mich durch  
 pfunglich Defikturen meiner Lieblingsplänen  
 mich Dir richtigem Weg kommen, für dich  
 mit der Zeit zu erfüllen - so ging  
 es mir mit wilhelms Frau Philippa, so  
 ging es mir bis fruch in der Kunst.  
 Ich bin dadurch gezwungen, Alles zu was  
 köngliche dann jedes Gutes set so



lauge die pfarrschiffen Wirkungen  
 bis zu einem Ende den Weg zur Weisheit  
 sich gezeigt hat. Man weiß ich will jetzt  
 noch kämpfen, denn wichtig sage ich nicht,  
 daß mit dem ungeliebten Müß auch  
 mindestens die Hälfte der wüßigen Fälschung  
 zu gewinnen sind, oder besser gesagt,  
 wie alles schon und besser vorwärts  
 geht, was man mit dem festen Willen  
 vorwärts bringt. Ich habe nun die  
 Wohnung mit all meinem Mißgeschick  
 gezogen, wie auch meine Prognostik  
 ausgefallen, denn wie lange Zeit läuft  
 ab, daß eine fortwährende geistige  
 Krankheit sich so weit verfliehet und nicht  
 daß selbst die kleinste Fälschung, zu wider  
 setzen vorzuziehen ist.

Mein früherer Lebenslauf hat dich  
 bis heute noch die Folge, daß es nicht  
 in der kleinen Gesellschaft der Wissenschaften  
 wie wohl werden kann, ich habe lieber  
 oft bis tief in die Nacht und Klänge  
 Gitarren, da leider kein Mittel  
 kein Clavier zu haben. Gewiß aber  
 ist mein jähriges wissenschaftliches Aufstreben  
 und ist einzig die Folge davon, daß

ich mag jährelangem Einsamkeit  
wider sie fortwährend haben habe, dann  
mir geht nicht über die Gefährlichkeit  
sind Wagnisse, was die lieben  
Bliesen spielen, oder alles sich um die  
Länge hervor, die Kinder lauen, die Mutter  
sich um die Wirtenschaft kassächlich ist, kurz  
was es so gemüthlich und feüchlich fasslich,  
dass man sich endlich nie mal auf der  
Welt fühlte und nicht wie fruchtbar  
all dem Fortbau zu sehn. Ich habe fichte  
nicht aufgegeben d. f. sie zu rufen zu  
rufen, als ich las, Du müdest dein  
fortschritt fortsetzen. Bester, liebster  
Freund, ich werde dir sehr gerne  
sein, wenn Du das nicht hast - ich  
will dir das meine besten  
Kräfte zusammenbringen und will gewiss  
alles thun um die mit deiner  
möglichen Arbeit ein Jahr lang zu be-  
rathen, so gern, als sie Mühen und  
bieten können. Ich hoffe, Du wirst mich  
bei Fort mit mir in einigen Wochen  
wieder auf dem Wege finden, denn  
will es der Himmel, so soll dieser  
Winter meine schwarzen Kopfhaare  
denn wirst Du aber auf meine Bliesen

Wenn ich dich bin, Du weißt  
meinen Gefühlszustand beständig und festlich  
weiß dich Auguste fürfertigkeiten, so  
dass das alte triebblättrige Klavierblatt  
wieder einmal zusammen ist, um Deine  
junge Seele als vierte im Bündel  
zu begraben. — Die so sehr ich mir  
dein Leben alles abgesehen, was die Dir!  
wenn Du dich schon Bild mit einem  
Kampfschiff von Kalmückerei nachdichst  
und schreibst, es junge nicht etc.

Die gute gute Nacht, die Klavier  
warten gewiss auf mich in. ob ich gleich  
verweile. Ich kann mich einmal nicht  
den Abend so bei lassen, ohne dass  
jemanden zu sein. Gungfult mich Deine  
Sol. Lohnt mich frohliche, große. Lohnt  
Lohnt und erinner dich dass  
Die ein braver Freund in München  
lebt, der Deine Briefe jedesmal  
früher.

Walt Dein Horst